



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Im Rat der Gillbachgemeinde Rommerskirchen



**UWG Rommerskirchen**



**Norbert Wrobel**  
Fraktionsvorsitzender  
Bachstr. 28  
41569 Rommerskirchen  
Mobil: 0157-37232826  
norbert.wrobel@gemeinderat-rommerskirchen.de

**Ulrike Sprenger**  
Mitglied des Rates  
Wehrstr. 25  
41569 Rommerskirchen  
Tel. 0 21 83 / 74 51  
ulrike.sprenger@gemeinderat-rommerskirchen.de

**An den Bürgermeister der Gemeinde Rommerskirchen**  
**Herrn Dr. Martin Mertens**

Rathaus / Bahnstr. 51  
41569 Rommerskirchen

Rommerskirchen, 17.01.2023

**Antrag:       Barrierefreiheit PDF-Dokumente auf der Homepage der Gemeinde Rommerskirchen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Mertens,

sehr geehrte Damen und Herren,

bitte setzen Sie den folgenden gemeinsamen Antrag von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Ratsfrau Ulrike Sprenger auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Gemeinde Rommerskirchen am 02.02.2023.

Die meisten PDF-Dokumente auf der Webseite der Gemeinde Rommerskirchen entsprechen nicht den Kriterien für Barrierefreiheit, die gemäß EU-Richtlinie 2016/2102 und der entsprechenden Umsetzung in nationales Recht gefordert werden. (Juli 2018 im Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) und Mai 2019 in der aktualisierten Barrierefreien-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0))

Dies betrifft zum Beispiel die 14 Formulare und Dateien, die die Gemeinde unter "Rathaus & Bürgerservice/Formulare" zur Verfügung stellt. Diese sollten, da sie für aktive Verwaltungsverfahren notwendig sind, auch dann barrierefrei gestaltet sein, wenn sie vor September 2018 erstellt wurden.

Aber auch andere Dokumente, wie z.B. unter dem Punkt „Bekanntmachungen“ oder die Dokumente des digitalen Haushalts, die seit September 2018 veröffentlicht wurden sollten idealerweise barrierefrei gestaltet sein.

Sehr wahrscheinlich existieren weitere Dokumente, die sinnvollerweise entsprechend ihrer Barrierefreiheit überarbeitet werden sollten.



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Im Rat der Gillbachgemeinde Rommerskirchen



**UWG Rommerskirchen**

Zur Barrierefreiheit gehört auch die Nutzung der sogenannten "Leichten Sprache". Diese soll kognitiv behinderten Menschen sowie Menschen mit begrenzten Sprachkenntnissen den Zugang erleichtern.

**Wir stellen daher den folgenden Antrag:**

1. Bitte lassen sie die vorhandenen PDF-Dateien ggf. bei einem entsprechenden Dienstleister auf Barrierefreiheit überprüfen und sofern erforderlich ergänzen. Hierbei sollten zumindest die Dokumente überarbeitet werden, die ab September 2018 erstellt wurden oder die unter dem Unterpunkt „Rathaus & Bürgerservice/Formulare“ angeboten werden.

Zukünftig sollten nur noch PDF-Dokumente veröffentlicht werden, die barrierefrei sind. Auch hier kann die Verwaltung in Erwägung ziehen, sich durch Dienstleister unterstützen zu lassen.

2. Auch geschützte Bereiche wie das Ratssysteminformationssystem sollen berücksichtigt werden, sofern dies für die Arbeit von Mitgliedern des Rates oder Sachkundigen Bürgern erforderlich ist
3. Gewerbliche Zulieferer sollen verpflichtet werden, nur noch barrierefreie Dokumente zu übergeben.
4. Bei der Schulung von Mitarbeitern sollte die Umsetzung von Barrierefreiheit bei der Erstellung von Dokumenten ergänzt oder ausgebaut werden.
5. Bei der Erstellung zukünftiger Dokumente soll vermehrt darauf geachtet werden, in welchem Umfang die Anwendung der "Leichten Sprache" möglich ist.

mit freundlichem Gruß

mit freundlichem Gruß

**Norbert Wrobel**  
Fraktionsvorsitzender

**Ulrike Sprenger**  
UWG

**Anlagen:**

- [https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Fachwissen/Informationstechnik/EU-Webseitenrichtlinie/BGG-und-BITV-2-0/bgg-und-bitv\\_node.html](https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Fachwissen/Informationstechnik/EU-Webseitenrichtlinie/BGG-und-BITV-2-0/bgg-und-bitv_node.html)